



6

Was uns im Herbst beschäftigt

Zum Wechsel in die kalte Jahreszeit gilt es, auch einmal über den Tellerrand zu blicken.

Energy Lab Im Rahmen der Ausschreibung „Stadt der Zukunft“ haben wir gemeinsam mit den Bundesländern Niederösterreich und Burgenland den Zuschlag für das Sondierungsprojekt Energy Lab East erhalten. Was Stadt und Land unterscheidet an Möglichkeiten, Haushalte mit erneuerbarer Energie zu versorgen, ist klar ersichtlich. Der räumliche Aspekt spielt im ländlichen Bereich eine ganz andere Rolle als in der Stadt. Große Windanlagen liefern in Niederösterreich und Burgenland unter anderem grüne Energie in die Haushalte. Die Stadt kann als großer Energieverbraucher in Zukunft einen noch stärkeren Beitrag zur Ausnutzung dieser schwankenden erneuerbaren Energien liefern. Diese und andere Fragen werden wir im Rahmen des Projekts für die Ostregion beleuchten.

Doch auch im urbanen Gebiet wird die Nutzung von Windkraft immer weiter erforscht. Kleinwindräder liefern Strom auch bei geringer Sonneneinstrahlung und sind schnell aufgestellt. Expertinnen und Experten informierten bei der diesjährigen Kleinwindfachtagung am 15. und 16. September das interessierte Publikum. Über 300 Interessierte konnten sich an zwei Veranstaltungstagen über die neusten Errungenschaften in diesem Bereich austauschen.

Während der Herbstwind an der Oberfläche große und kleinere Windräder antreibt, liefert die Erde die notwendige Wärme, um Haushalte mit einem angenehmen Raumklima zu versorgen. Welche Technik je nach Lage und Bodenbeschaffung dabei die beste ist, liefert der neue Erdwärme-Leitfaden der Magistratsabteilung 20, der frisch aus der Druckerei kommt und online zum Download bereitsteht. Bau-träger und interessierte Private können sich darin über die technischen Details informieren.

Fotos: Manfred Pendl, MA 20/Fürthner, H. Starmühlner



14

- 4 Wien plant Urban Heat Island-Strategieplan
- 6 Auswirkung des Energiesystems auf Betriebskosten
- 14 Einmal volltanken, bitte!